Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 2 (1916)

Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gesundheit abgerungenen Beiträge übersendet. Und immer noch einige Zeilen

großväterlicher Gutherzigkeit dazu! So auch lette Tage:

"Mich freut die allgemeine Anerkennung (der "Schweizer-Schule") . . ., und so viel es meine Isolieriheit und mein Befinden erlaubt, empfehle ich sie auch bestmöglich mündlich und schriftlich und durch Zusendung meiner Blätter an Persönlichkeiten und Stellen, von denen ich Aufnahme erwarten kann." Wirklich ein Beispiel! —

An verschiedene Werber und Förderer. Wollen Sie die Unregelmäßigsteiten in der Zusendung von Probenummern gütigst entschuldigen. Bei der so großen Anzahl von Nicht-Abonnenten kann eben das eine und andere Versehen

porfommen!

Wandervogel. Der Artikel Jugendwanderung und nationale Erziehung hat unter unsern Lesern verschiedenen Bedenken gerusen. Wir bitten die verehrten Freunde, über fragliche Einzelheiten sich nicht zu beunruhigen, denn unsere Grundsätze sind so gut und klar, daß wir die Debatte in aller Ruhe eröffnen dürfen. Der Verfasser hat selbst zum Nachprüsen aufgefordert. Bereits meldet man sich zum Wort. Willkomm!

Bur gütigen Beachtung!

Mit nächster Nummer werden wir uns erlauben, den Abonnementsbetrag pro 1916 per Nachnahme einzuziehen. Wir bitten um gefl. Einlösung. — In nächster Zeit werden wir den Druck von Adressen beforgen. Sollten sich bei den bisherigen Adressen Unrichtigkeiten vorsinden, so ersuchen wir hösl. um sosortige gefl. Mitteilung, damit dieselben korrigiert werden können.

Hochachtend

Die Geschäftsstelle der "Schweizer=Schule": Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Im

Buchdruckergewerbe finden nächstes Frühjahr eine Anzahl Jünglinge

Schriftseher- und Druckerlehrstellen.

Die tit. Lehrerschaft wird gebeten, gesunde und intelligente Schüler, sowie deren Eltern auf diese Gelegenheit ausmerksam zu machen. Nähere Austunst bereitwilligst durch das Sekretariat des Schweiz. Buchdrucker-Vereins in Jürich, Kämistr. 39.

Erstkommunionbücher.

Eckardt:

Mein Kommuniontag.
P. A. Zürcher:

Dergute Erstkommunikant.

Pfarrer Wipfli:

Jesus Dir leb ich.

Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inserate

find an die Herren Kaasenstein & Vogler in Luzern zu richten.

Wir nüten uns selbst, wenn wir un= sere Inserenten be= rücksichtigen! Druck und Werlag von Gberle & Rickenbach in Ginfiedeln.

"Nimm und lies!"

Bijchöflich empfohlene Ergablungsfammlung. Bisher ericienen 232 Nummern gu 64 Seiten. Jebe Nummer einzeln zehn Centimes. Die gange Cammlung in 58 Leinwandbanden für Schul- und Boltsbibliotheten toftet 58 Franten.

Inhaltsüberficht der einzelnen Nummern

bon 3. A. Dt., Lehrer in Al.

Serie I. Kinderbibliothek.

12. Chr. Schmid: 1. Die Erdbeeren. Durch Jakobs Leichtsinn geht sein jüngerer Bruber verloren. Nach 30-jähriger Trennung finden sich die Brüber wieder; Jakob zermalmt von Reue, sein Bruder in glücklichem Familienverhältnis.

Die Darstellung ist bramatisch und musterhaft. Da möchte ich nicht nur zurufen: Rimm und lies! son= bern: Nimm und lies und spiele!

2. Der kleine Kaminfeger. Ein Kaminsegerjunge überwindet heldenmütig die Lust zu stehlen und wird dasür reichlich belohnt. Preis 10 Ets.

13. Chr. Schmid: Anselmo. Anselmo wird mit 16 Jahren gesangen genommen und zum Sklaven gemacht. Als solcher bekehrt er eine angesehene türkische Familie und kommt wieder zu seinen Eltern. Preis 10 Cts.

Für Anaben und Madchen, für flein und groß vorzüglich.

14. Chr. Schmid: Die zwei Brüder. Der Sohn eines armen Holzhaders, der schon in der Schule den ersten Plat behauptete, bringt es durch Eiser und Pflichttreue zu hohem militärischem Rang, dadurch macht er Eltern und Geschwister überglücklich. Preis 10 Cts.

Chr. Schmid: 1. Der Gierdieb. Ein Knabe stiehlt Eier und verkaust sie der bestohlenen Frau.
 Emma oder die kindliche Liebe. Emma saugt der Mutter das Gist von einem Schlangenbiß aus der Wunde und rettet sie so, während sie sich selbst dem Tode preisgibt. Preis 10 Cts.

16. Chr. Schmid: Gottfried, der kleine Ginstedler. Gottfried wird von einem Sturm auf eine Felseninsel verschlagen; nach dreisähriger Einsamkeit finden ihn die Seinen wieder. Preis 10 Cts.

Robinfon ahnlich, hat aber engern Unschlug an Cott. Gehr icon fur Leib und Geele.

Schulgemeinde Wittenbach.

Offene Schulftelle.

An die neugeschaffene Schulstelle des Schulkreises Kronbühl (Oberschule 4. bis 6. Klasse) wird auf die am 1 Mai I. J. stattsindende Eröffnung eine junge, tüchtige, katholische Kraft gesucht. — Gehalt Fr. 2000.—, freie Wohnung und voller Beitrag an die Lehrerpensionskasse. Unmeldungen bis 25. Februar I. J. an H.P. Pfarrer Josef Suter, Präsident des Schulrates.

Offene Lehrer= und Organistenstelle.

Die Stelle eines Oberlehrers, Gesanglehrers und Orsganisten in eine größere Ortschaft der Urschweiz wird hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Gefl. schriftliche Offerten unter Chiffre 2 Schw an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein u. Vogler, Luzern. Wolksbildung Zwanglos erich. Hefte, herausgeg. von Dr. A. Hättenschwiller. Bisher erschienen: Heft 1: Huber, Grundlagen des Erwerbes. 90 Cts.

Seft 2. Sättenschwiller, Nationale Zugendpflege. 50 Cts. Seft 3: Die kirchliche Urmenpflege. 5 / Cts. Heft 4: Feigenwinter, Leber den gegenwärt. Stand der Kranten- und

Schweiz. 50 Ets. Heft 5 Meyenberg, Bereinsarbeit in ernfter Zeit. 50 Ets. Räber & Cie., Luzern.

Unfallver sicherung in ber

Druckarbeiten aller Art billigst bei Everse & Rickenbach in Einstedeln.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes. (R. Nordhaufen,)